



MEDIENTAGE
MITTELDEUTSCHLAND

ARBEITSGEMEINSCHAFT
MEDIENTAGE
MITTELDEUTSCHLAND

Vorsitz: Prof. Dr. Markus Heinker /
Präsident des Medienrates

Sächsische Landesanstalt für privaten
Rundfunk und neue Medien
Ferdinand-Lassalle-Straße 21 /
04109 Leipzig

Medienmitteilung

Leipzig, den 3. Mai 2023

#mtm23: Mittagsmagazin kommt nach Leipzig, Rundfunkgebühren & Internet der Monopole

Die mögliche Übernahme des Mittagsmagazins durch den MDR und die Ansiedlung in Leipzig ist eines der Gesprächsthemen der Medientage Mitteldeutschland gewesen. Im Rahmen der #mtm23 hat der Mitteldeutsche Rundfunk bestätigt, dass der MDR der ARD ein Angebot für die Produktion des Mittagsmagazins ab 2024 gemacht hat. Schon in der Eröffnungsrede am Vormittag hat sich der Präsident des Medienrates der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM), Prof. Dr. Markus Heinker, über den möglichen Umzug gefreut: "Das Mittagsmagazin kommt nach Leipzig!"

Mit mehr als 800 Besucherinnen und Besuchern haben die Veranstalter bereits am ersten Tag die Zahl der Gäste aus dem Vorjahr übertroffen und wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Zu den Höhepunkten des ersten Veranstaltungstages gehörten der Vortrag von **Karsten Samland** (Head of Entertainment Operations DACH, TikTok) zur Authentizität als Währung im digitalen Raum, die Analyse von **Dr. Martin Andree** (Universität zu Köln) zum Internet der Monopole und der Beitrag von **Sigrun Albert** (Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger) über Zukunftsperspektiven für Regionalmedien.

Lokale und regionale Medienförderung

Unter dem Titel "Neues für die Nachbarschaft" ist über die Förderung von lokalen und regionalen Medien diskutiert worden. **Sigrun Albert** vom BDZV warnt: "Tageszeitungen können in strukturschwachen Regionen nicht mehr zugestellt werden." SLM-Präsident **Prof. Dr. Markus Heinker** merkt zur Finanzierungslücke für Lokal- und Regionalmedien an: "Öffentliches Geld scheint mir nicht die schlechteste Idee." Für ihn hat Journalismus "eine demokratiestärkende Wirkung, gerade im Lokalen".

Künftige Höhe des Rundfunkbeitrags

Bei den Medientagen Mitteldeutschland ist außerdem intensiv über die künftige Höhe des Rundfunkbeitrags diskutiert worden. Dabei erinnert der Vorsitzende der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF), **Prof. Dr. Martin Detzel**, in Bezug auf die politischen Äußerungen zu möglichen

Beitragssteigerungen an die Unabhängigkeit der KEF: “Die Ministerpräsidenten können uns mit ihrer Kritik also gar nicht meinen.“ Für **Oliver Schenk** (CDU), Chef der sächsischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, ist die unabhängige KEF eine wichtige Institution für das Vertrauen der Bevölkerung. **Heike Raab** (SPD), Staatssekretärin, Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Medien, fordert von den öffentlich-rechtlichen Sendern “genutzt und geliebt” zu werden.

Karin Brieden (Verwaltungsdirektorin und stellvertretende Intendantin des ZDF), sieht drei Herausforderungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk: die Vertrauenskrise, die veränderte Mediennutzung und den Erneuerungsprozess in den Anstalten. Den bereits laufenden Erneuerungsprozess unterstreicht auch Prof. Dr. Karola Wille (Intendantin des MDR): “Wir schichten deshalb Gebühren aus dem linearen Bereich um, das ist eine riesige Kraftanstrengung und geht nur durch echte Reformen.“ **Claus Grewenig** (Chief Corporate Affairs Officer bei RTL Deutschland und Vorstandsvorsitzender des VAUNET), plädiert in der Debatte dafür zu schauen, welche Tätigkeiten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in den Bereich der privaten Medien reinragen.

Glaubwürdigkeit, Medienkompetenz & New Work

In den Veranstaltungen der Medientage Mitteldeutschland ist am ersten Tag außerdem unter anderem über die Glaubwürdigkeit von Medien, die Pressefreiheit, Medienkompetenz oder neue Arbeitsmodelle für Medienschaffende diskutiert worden.

MTM-Matchpoint und Medien-Nachwuchs

Im erstmals geschaffenen “MTM Matchpoint” haben sich junge Medienschaffende und etablierte Medienmacherinnen und Medienmacher getroffen. Im Rahmen des Nachwuchsprogramms “MTM-Pioneers” hat es Talks von Expertinnen und Experten, Präsentationen von Startups der Medien- und Kreativwirtschaft und zur Nachwuchsgewinnung gegeben. Das Nachwuchsförderprogramm ist ein Projekt der AG Medientage Mitteldeutschland e.V. in Partnerschaft mit der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM).

Der erste Tag der Medientage Mitteldeutschland ist in diesem Jahr mit der “MTM-Night” im “Felix” am Augustusplatz zu Ende gegangen. Mit Blick auf Gewandhaus, Oper und Innenstadt haben die Medienentscheiderinnen und Medienentscheider bei Getränken und Snacks bestehende Verbindungen intensiviert und neue Kontakte geknüpft.

Bildmaterial steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

Highlights von Tag 2

Der zweite Kongresstag startet morgen mit einer Keynote des US-amerikanischen Internet-Pioniers **Ethan Zuckerman**, der zu Alternativen zu den großen Plattformen forscht. Am Vormittag steht auf Bühne B zudem alles im Zeichen von Podcasts und Audio: Eine Paneldiskussion zur Veränderung von Geschäftsmodellen durch die Digitalisierung bildet den Auftakt, gefolgt von einem Blick in die Zukunft der Audiovermarktung in Deutschland und vier Case Studies zu Innovationen in der Audiobranche. Dazu sprechen u.a. **Christian Schalt** (Chief Digital Officer, RTL Radio), **Kristin Lissner** (Business Lead, Springer Audio), **Christian Scholz** (Geschäftsleitung Radio, ARD MEDIA GmbH), **Franca Wohlfahrt** (Chief Sales Officer, Audio House), **Hannah Monderkamp** (Managing Editor New Media, heise online) oder **Stefan Zarnic** (Geschäftsführer, pilot Berlin / pilot Agenturgruppe).

Den Kongressabschluss bildet die hochkarätig besetzte Diskussionsrunde zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit **Anke Rehlinger** (Ministerpräsidentin des Saarlandes), **Oliver Schenk** (Staatsminister Freistaat Sachsen), **Dr. Norbert Himmler** (Intendant des ZDF), **Prof. Dr. Kai Gniffke** (Intendant des SWR/ARD-Vorsitzender), **Birgit Diezel** (Vorsitzende MDR-Verwaltungsrat) sowie **Prof. Dr. Annika Sehl** (Professorin für Journalistik, KU Eichstätt-Ingolstadt).

Alle Informationen zur #mtm23 sowie das Programm: <https://medientage-mitteldeutschland.de/>

AKKREDITIERUNG

Wir bitten um eine Akkreditierung mit Nennung des Mediums und der Vorlage des Presseausweises oder eines vergleichbaren Nachweises an: Helena Geladaris | presse@medientage-mitteldeutschland.de

LIVESTREAM

Alle Podien der #mtm23 stehen Ihnen auch am 4. Mai kostenlos und ohne Voranmeldung im Livestream zur Verfügung. Dafür ist keine gesonderte Akkreditierung nötig. Schalten Sie sich einfach unter mtm2023.de dazu. Den Livestream vom 3. Mai mit allen Keynotes, Vorträgen und Diskussionen finden Sie zum Nachschauen auf unserem [YouTube](#) Kanal.

VERANSTALTER

Die Medientage Mitteldeutschland werden von der AG Medientage Mitteldeutschland e.V. ausgerichtet. Zu den Mitgliedern gehören die Thüringer Landesmedienanstalt, die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, die Stadt Leipzig, die Staatskanzlei Sachsen, der Mitteldeutsche Rundfunk, die Mitteldeutsche Medienförderung, die MDR Media GmbH, die FUNKE Mediengruppe, ARTE, das ZDF, Saxonia Media und der Verband Mitteldeutscher Privatradios e.V.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

KONTAKT

Helena Geladaris | presse@medientage-mitteldeutschland.de | Tel.: +49 176 638 905 50

Der offizielle Hashtag der Veranstaltung ist #mtm23.

Facebook: <https://www.facebook.com/medientage.mitteldeutschland/>

Instagram: https://www.instagram.com/mtm_leipzig/

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/medientage-mitteldeutschland/>

Twitter: https://twitter.com/MTM_Leipzig